



An die Vorsitzende des Ausschusses Kunst und Kultur  
Frau Elfi Scho-Antwerpes

An Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

### Ratsfraktion Volt

Rathaus Spanischer Bau  
Rathausplatz, Zi. B 137  
50667 Köln

[Volt@stadt-koeln.de](mailto:Volt@stadt-koeln.de)

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 21.04.2021

**AN/0888/2021**

### Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Kunst und Kultur	27.04.2021

### Sachstand Hallen Kalk und DOMiD e. V.

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Wie bekannt, sind die Hallen Kalk sanierungsbedürftig und eine Nutzung bereits beschlossen. Nachdem der Bund im November des Jahres 2019 Mittel für das von DOMiD e. v. geplante zentrale Migrationsmuseum bewilligte, zog im Dezember 2019 der NRW Landtag nach. Damit sagte das Land ebenfalls 22,13 Millionen Euro für den Museumsbau zu. Die Investitionskosten für das „Haus der Einwanderungsgesellschaft“ über 44,26 Millionen Euro sind damit gesichert.

Wir bitten die Verwaltung um Darstellung des allgemeinen Sachstands zum Projekt „Haus der Einwanderungsgesellschaft“ des DOMiD e.V.

Vor dem Hintergrund stellt die Volt Fraktion folgende Fragen:

1. Wie sieht der Zeitplan bis zur Erstellung des Erbbaurechtsvertrags aus und an welcher Stelle befindet man sich derzeit?
2. Welches Dezernat übernimmt federführend die Verhandlungen mit DOMiD?
3. Wie sieht die Planung zur direkten Umgebung der Halle 70 und damit der Gewährleistung eines öffentlichen Zugangs zum Museum aus?
4. Wie bekannt, unterstützt eine politische Mehrheit des Rats das Projekt und spricht sich für eine Gewährleistung durch die Stadt aus. Welche Schritte hat die Verwaltung bis dato unternommen, um diesem Ziel nachzukommen?
5. Hat die Stadtverwaltung alternative Bebauungspläne zu den aktuell bis zu 8-stöckig geplanten Geschäfts- und Wohnblöcken?

Mit freundlichen Grüßen,

Dominik Schneider  
Kulturpolitischer Sprecher Volt

Jennifer Glashagen  
Fraktionsvorsitzende Volt